



# Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 16. November 2007, 18 Uhr

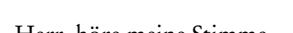
## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

## Präludium und Fuge c-Moll

BWV 549 für Orgel

## Ingressus (Eingang)


  
 Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;  
 Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.  
 Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,  
 Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.  
 Kantor: Ehre sei dem Vater und Hei - li - gen Gei - ste,  
 dem Sohne und dem  
 Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und E - wig - keit. A - men.  
 immerdar und von Ewigkeit zu


  
 Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

# Psalmodie Hugo Distler

(Psalmgebet) **Hugo Becker** (\* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin)

## Gott ist unsre Zuversicht

für drei Männerstimmen aus dem »Jahrkreis« op. 5

Gott ist unsre Zuversicht und unsre Stärke in den großen Nöten, die uns betroffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge

Darum freudet wir uns leicht, wenngleich die  
Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben.

*Psalm 46:2-3a, 5a*

Lektion  
(Lesung)

## Hugo Distler

### In der Welt habt ihr Angst

Begräbnismotette für vierstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik« op. 12

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,  
denn ich habe die Welt überwunden.

*Johannes 16:33b*

Wenn mein Stündlein vorhanden ist · und soll hinfahrn mein Straße,  
so g'leit du mich, Herr Jesu Christ, · mit Hilf mich nicht verlasse.  
Mein Seel an meinem letzten End · befehl ich dir in deine Händ,  
du wollst sie mir bewahren.

*Nikolaus Herman, 1560*

## Johann Sebastian Bach

### Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!  
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand  
meiner Gerechtigkeit.

*Jesaja 41:10*

### DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst,  
ich habe dich  
bei deinem Namen gerufen,  
du bist mein!

*Jesaja 43:1*

### CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,  
du bist mein, · ich bin dein,  
niemand kann uns scheiden.  
Ich bin dein, weil du dein Leben  
und dein Blut · mir zugut  
in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,  
und dich nicht, · o mein Licht,  
aus dem Herzen lasse.  
Laß mich, laß mich hingelangen,  
da du mich · und ich dich  
lieblich werd umfangen.

*Paul Gerhard, 1653*

## Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus  
(Lied)

## Gemeindelied »Es ist gewißlich an der Zeit« EG 149

Melodie: Martin Luther, 1529

### 1. CHOR (Satz: J. S. Bach, BWV 307)

Es ist gewißlich an der Zeit, · daß Gottes Sohn wird kommen  
in seiner großen Herrlichkeit, · zu richten Bös und Fromme.  
Da wird das Lachen werden teu'r, · wenn alles wird vergehn im Feu'r,  
wie Petrus davon schreibet.

## 2. GEMEINDE

Po - sau - nen wird man hö - ren gehn an al - ler Wel - ten  
dar - auf bald wer - den auf - er - stehn die To - ten all be -  
En - de, die a - ber noch das Le - ben han, die  
hen - de;  
wird der Herr von Stun - de an ver - wan - deln und er - neu - en.

## 3. CHOR

Danach wird man ablesen bald · ein Buch, darin geschrieben,  
was alle Menschen, jung und alt, · auf Erden je getrieben;  
da denn gewiß ein jedermann · wird hören, was er hat getan  
in seinem ganzen Leben.

## 4. GEMEINDE

O weh dem Menschen, welcher hat · des Herren Wort verachtet  
und nur auf Erden früh und spat · nach großem Gut getrachtet!  
Er wird fürwahr gar schlecht bestehn · und mit dem Satan müssen gehen  
von Christus in die Hölle.

## 5. CHOR

O Jesu, hilf zur selben Zeit · von wegen deiner Wunden,  
daß ich im Buch der Seligkeit · werd angezeichnet funden.  
Daran ich denn auch zweifle nicht, · denn du hast ja den Feind gericht'  
und meine Schuld bezahlet.

## 6. GEMEINDE

Derhalben mein Fürsprecher sei, · wenn du nun wirst erscheinen,  
und lies mich aus dem Buche frei, · darinnen stehn die Deinen,  
auf daß ich samt den Brüdern mein · mit dir geh in den Himmel ein,  
den du uns hast erworben.

## 7. CHOR

O Jesu Christ, du machst es lang · mit deinem Jüngsten Tage;  
den Menschen wird auf Erden bang · von wegen vieler Plage.  
Komm doch, komm doch, du Richter groß, · und mach uns bald in Gnaden los  
von allem Übel. Amen.

Bartholomäus Ringwaldt, 1582

nach der Sequenz »Dies irae, dies illa« 12. Jh. und einem deutschen Lied um 1565

**Canticum**  
(Lobgesang)

## Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – im III. Ton, EG 786.10

### ANTIPHON

Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen, behüte uns, wenn wir schlafen,  
auf daß wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;  
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
den du bereitet hast vor allen Völkern,  
ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

*Lukas 2:29-32*

### ANTIPHON

Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen, behüte uns, wenn wir schlafen,  
auf daß wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

### ANTIPHON

Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen, behüte uns, wenn wir schlafen,  
auf daß wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

**Oration**  
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

## Johann Sebastian Bach

### Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV Anh. 159 für zwei vierstimmige Chöre (entstanden vor 1713)  
mit dem Choral BWV 421 (1802 durch J. G. Schicht hinzugefügt)

#### CHOR

Ich lasse dich nicht,  
du segnest mich denn,  
  
mein Jesu.

*1. Mose 32:29*

#### CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Weil du mein Gott und Vater bist,  
dein Kind wirst du verlassen nicht,  
du väterliches Herz.  
Ich bin ein armer Erdenkloß,  
auf Erden weiß ich keinen Trost.

#### CHORAL

Ich dank dir, Christe, Gottes Sohn,  
daß du mich solchs erkennen lan  
durch dein göttliches Wort;  
verleihe mir auch Beständigkeit  
zu meiner Seelen Seligkeit.

Lob, Ehr und Preis sei dir gesagt  
für alle dein' erzeigt Wohtat,  
und bitt demütiglich,  
laß mich nicht von dein'm Angesicht  
verstoßen werden ewiglich.

*Strophen 3, 13 und 14 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz«, 1560*

# Felix Mendelssohn Bartholdy

(\* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

## Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 für achtstimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässt du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.

Daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Ange- sichts Hülfe und mein Gott ist.

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser im Himmel,**  
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Benedicamus**  
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

## Verleih uns Frieden

Melodie: Martin Luther, 1529 · Choralsatz BWV 126/6 von Johann Sebastian Bach

Verleih uns Frieden gnädiglich, · Herr Gott, zu unsren Zeiten.  
Es ist doch ja kein andrer nicht, · der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

Gib unserm Volk und aller Obrigkeit · Fried und gut Regiment,  
daß wir unter ihnen · ein geruh'g und stilles Leben führen mögen  
in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. · Amen.

*Martin Luther, 1529, nach der Antiphon »Da pacem, Domine« 9. Jb.*

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
**Sostenuto e legato · Andante**  
Fuga und Finale aus der Sonate d-Moll op. 65/6 für Orgel

*- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -*

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Vorschau:* Sonnabend, 17. November 2007, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 26 »Ach wie flüchtig, ach wie nichtig«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 18. November 2007, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Werke von J. S. Bach

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

*Buß- und Betttag, 21. November 2007, 9.30 Uhr*

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

*Johannes Unger (Orgel) · ensemble Thios Omilos, Leipzig*

Freitag, 23. November 2007, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 24. November 2007, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 90 »Es reißet euch ein schrecklich Ende«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Letzter Sonntag des Kirchenjahres, 25. November 2007, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

---

**Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.**

---

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig



# Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 17. November 2007, 15 Uhr

**Johann Sebastian Bach**

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

**Präludium und Fuge c-Moll**

BWV 549 für Orgel

**Johann Sebastian Bach**

**Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn**

Motette BWV Anh. 159 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo (entstanden vor 1713)  
mit dem Choral BWV 421 (1802 durch J. G. Schicht hinzugefügt)

**CHOR**

Ich lasse dich nicht,  
du segnest mich denn,  
*mein Jesu.*

*1. Mose 32:29*

**CANTUS FIRMIUS IM SOPRAN**

Weil du mein Gott und Vater bist,  
dein Kind wirst du verlassen nicht,  
du väterliches Herz.  
Ich bin ein armer Erdenkloß,  
auf Erden weiß ich keinen Trost.

**CHORAL**

Ich dank dir, Christe, Gottes Sohn,  
daß du mich solchs erkennen lan  
durch dein göttliches Wort;  
verleihe mir auch Beständigkeit  
zu meiner Seelen Seligkeit.

Lob, Ehr und Preis sei dir gesagt  
für alle dein' erzeigt Wohltat,  
und bitt demütiglich,  
laß mich nicht von dein'm Angesicht  
verstoßen werden ewiglich.

*Strophen 3, 13 und 14 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz«, 1560*

**Hugo Distler**

(\* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin)

**In der Welt habt ihr Angst**

Begräbnismotette für vierstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik« op. 12

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,  
denn ich habe die Welt überwunden.

*Johannes 16:33b*

Wenn mein Stündlein vorhanden ist · und soll hinfahrn mein Straße,  
so g'leit du mich, Herr Jesu Christ, · mit Hilf mich nicht verlasse.  
Mein Seel an meinem letzten End · befehl ich dir in deine Händ,  
du wollst sie mir bewahren.

*Nikolaus Herman, 1560*

## Hugo Distler

### Gott ist unsre Zuversicht

für drei Männerstimmen aus dem »Jahrkreis« op. 5

Gott ist unsre Zuversicht und unsre Stärke in den großen Nöten,  
die uns betroffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge.  
Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben.

*Psalm 46:2-3a, 5a*

## Johann Sebastian Bach

### Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!  
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand  
meiner Gerechtigkeit.

*Jesaja 41:10*

#### DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst,  
ich habe dich  
bei deinem Namen gerufen,  
du bist mein!

*Jesaja 43:1*

#### CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,  
du bist mein, · ich bin dein,  
niemand kann uns scheiden.  
Ich bin dein, weil du dein Leben  
und dein Blut · mir zugut  
in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,  
und dich nicht, · o mein Licht,  
aus dem Herzen lasse.  
Laß mich, laß mich hingelangen,  
da du mich · und ich dich  
lieblich werd umfangen.

*Paul Gerhard, 1653*

## Lesung

### Gemeindelied »Es ist gewißlich an der Zeit« EG 149

Melodie: Martin Luther, 1529

#### 1. CHOR (Satz: J. S. Bach, BWV 307)

Es ist gewißlich an der Zeit,  
daß Gottes Sohn wird kommen  
in seiner großen Herrlichkeit,  
zu richten Bös und Fromme.  
Da wird das Lachen werden teu'r,  
wenn alles wird vergehn im Feu'r,  
wie Petrus davon schreibet.

## 2. GEMEINDE

Po - sau - nen wird man hö - ren gehn an al - ler Wel - ten  
dar - auf bald wer - den auf - er - stehn die To - ten all be -  
En - de, die a - ber noch das Le - ben han, die  
hen - de;  
wird der Herr von Stun - de an ver - wan - deln und er - neu - en.

## 3. CHOR

Danach wird man ablesen bald  
ein Buch, darin geschrieben,  
was alle Menschen, jung und alt,  
auf Erden je getrieben;  
da denn gewiß ein jedermann  
wird hören, was er hat getan  
in seinem ganzen Leben.

## 4. GEMEINDE

O weh dem Menschen, welcher hat  
des Herren Wort verachtet  
und nur auf Erden früh und spat  
nach großem Gut getrachtet!  
Er wird fürwahr gar schlecht bestehn  
und mit dem Satan müssen gehen  
von Christus in die Hölle.

## 5. CHOR

O Jesu, hilf zur selben Zeit  
von wegen deiner Wunden,  
daß ich im Buch der Seligkeit  
werd angezeichnet funden.  
Daran ich denn auch zweifle nicht,  
denn du hast ja den Feind gericht'  
und meine Schuld bezahlet.

## 6. GEMEINDE

Derhalben mein Fürsprecher sei,  
wenn du nun wirst erscheinen,  
und lies mich aus dem Buche frei,  
darinnen stehn die Deinen,  
auf daß ich samt den Brüdern mein  
mit dir geh in den Himmel ein,  
den du uns hast erworben.

## 7. CHOR

O Jesu Christ, du machst es lang  
mit deinem Jüngsten Tage;  
den Menschen wird auf Erden bang  
von wegen vieler Plage.  
Komm doch, komm doch, du Richter groß,  
und mach uns bald in Gnaden los  
von allem Übel. Amen.

Bartholomäus Ringwaldt, 1582

nach der Sequenz »Dies irae, dies illa« 12. Jh. und einem deutschen Lied um 1565

## Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg:      **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

Liturg:      **Segen**

**Johann Sebastian Bach**  
**Ach wie flüchtig, ach wie nichtig**

Kantate BWV 26 zum vierundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis (EA: 19.11.1724)

**1. CHOR**

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
ist der Menschen Leben!  
Wie ein Nebel bald entstehet  
und auch wieder bald vergehet,  
so ist unser Leben, sehet!

**2. ARIA (TENORE)**

So schnell ein rauschend Wasser schießt,  
so eilen unser Lebenstage.  
Die Zeit vergeht, die Stunden eilen,  
wie sich die Tropfen plötzlich teilen,  
wenn alles in den Abgrund schießt.

**3. RECITATIVO (ALTO)**

Die Freude wird zur Traurigkeit,  
die Schönheit fällt als eine Blume,  
die größte Stärke wird geschwächt,  
es ändert sich das Glücke mit der Zeit,  
bald ist es aus mit Ehr und Ruhme,  
die Wissenschaft und was ein Mensche dichtet,  
wird endlich durch das Grab vernichtet.

**4. ARIA (BASSO)**

An irdische Schätze das Herze zu hängen,  
ist eine Verführung der törichten Welt.

Wie leichtlich entstehen verzehrende Gluten,  
wie rauschen und reißen die wallenden Fluten,  
bis alles zerschmettert in Trümmern zerfällt.

**5. RECITATIVO (SOPRANO)**

Die höchste Herrlichkeit und Pracht  
umhüllt zuletzt des Todes Nacht.  
Wer gleichsam als ein Gott gesessen,  
entgeht dem Staub und Asche nicht,  
und wenn die letzte Stunde schlägt,  
daß man ihn zu der Erde träget,  
und seiner Hoheit Grund zerbricht,  
wird seiner ganz vergessen.

**6. CHORAL**

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
sind der Menschen Sachen!  
Alles, alles, was wir sehen,  
das muß fallen und vergehen.  
Wer Gott fürcht', bleibt ewig stehen.

Die Kantate »Ach wie flüchtig, ach wie nichtig« geht textlich auf das gleichnamige dreizehnstrophige Lied von Michael Franck (1652) zurück, das, anknüpfend an das alttestamentliche Buch des Predigers Salomo, den Gegensatz zwischen gering zu achtender Zeitlichkeit und zu erstrebender Ewigkeit in vielerlei Facetten schildert. Die Umarbeitung der Binnenstrophen zu Rezitativ- und Orientexten ist das Werk eines unbekannten Autors.

Im Eingangssatz, der für Bachs zweiten Kantatenjahrgang typischen vokal-instrumentalen Choralbearbeitung, bleiben die konstitutiven Elemente vorsätzlich unverbunden: Schattenhaft auf- und abfahrende Läufe als Abbild der »Vanitas mundi« sind den Streich- und Holzblasinstrumenten und dem Continuo-Baß vorbehalten, Alt, Tenor und Baß skandieren beklommen ihren Text in syllabischer Deklamation, mehrfach sogar im Unisono, und nur die Choralweise sorgt für Zusammenhalt und zieht unbeirrt ihre Bahn. Tonmalisch geht es in der ersten Arie zu, wenn Tenor sowie obligate Flöte und Violine das Fließen des Wassers und das Eilen der Zeit, später auch das Auseinanderstreben der Tropfen bildkräftig nachzeichnen. Als Tanzsatz in der Art einer Bourrée angelegt ist die Baßarie, doch lassen die starren Bläserakkorde wie auch der apokalyptische Mittelteil des Satzes allenfalls an einen Totentanz denken. (HJS)

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Conrad Zuber – Sopran  
Thomaner Robert Pohlers – Alt  
Martin Petzold – Tenor  
Stephan Heinemann – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig  
Stefan Arzberger – Solovioline  
Cornelia Grohmann – Flöte  
Uwe Kleinsorge, Gundel Jannemann-Fischer, Annelie Matthes – Oboe  
Hans Schlag – Fagott  
Daniel Pfister – Violoncello  
Bernd Meier – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Nach der Kantate singen ehemalige Thomassser anlässlich ihres Jahrestreffens Werke von Günther Ramin und Georg Christoph Biller im Altarraum.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

- Vorschau:** Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 18. November 2007, 9.30 Uhr  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
Werke von J. S. Bach  
Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor
- Buß- und Betttag, 21. November 2007, 9.30 Uhr*  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
Johannes Unger (Orgel) · ensemble Thios Omilos, Leipzig
- Freitag, 23. November 2007, 18 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
Thomasorganist Ullrich Böhme ·  
Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller
- Sonnabend, 24. November 2007, 15 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 90 »Es reißet euch ein schrecklich Ende«  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·  
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller
- Letzter Sonntag des Kirchenjahres, 25. November 2007, 9.30 Uhr  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor
- Sonntag, 25. November 2007, 17 Uhr*  
**Thomaskonzert – Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem**  
Julia Sophie Wagner (Sopran), Stephan Heinemann (Bariton) ·  
Monteverdi-Chor Hamburg · Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig ·  
Leitung: Gothart Stier
- Mittwoch, 28. November 2007, 20 Uhr*  
**Konzert »Gospel hilft kranken Kindern«**  
zugunsten der Kinderklinik der Universität Leipzig  
Little Light of L.E. · Leitung: Jörg Petzold · »Open up wide« –  
Gospelchorprojekt der Thomaskirche · Leitung: Eva von der Heyde
- Freitag, 30. November 2007, 18 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
Johannes Unger (Orgel) · amici musicae · Leitung: Ron-Dirk Entleutner
- Sonnabend, 1. Dezember 2007, 15 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
Johann Sebastian Bach: Magnificat in D-Dur BWV 243  
Johannes Unger (Orgel) ·  
amici musicae, Chor & Orchester · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

---

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig